

## Länderaustausch zur Ressourceneffizienz im Rahmen der 7. PIUS-Länderkonferenz

Material- und Energieeffizienz steigern, Kosten senken, Wettbewerbsvorteile sichern – Auf der 7. PIUS-Länderkonferenz in Bielefeld ging es am 13. und 14. Juni 2018 um praxisorientierten Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer rund um die Themenfelder Produktionsintegrierter Umweltschutz (PIUS), Ressourceneffizienz und nachhaltiges Wirtschaften. Mehr als 200 Teilnehmer tauschten sich in insgesamt 20 Workshops zu den Themen „Digitale Transformation“, „MitarbeiterInnen im Fokus“, „Beratung – Förderung – Finanzierung“ und „Neue Technologien“ aus.

Organisiert wurde die Konferenz von der Effizienz-Agentur NRW. Die Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen beteiligte sich zusammen mit der Nachhaltigkeitsallianz als Fachpartner: Im Workshop „Von der Impulsberatung zur Maßnahmenumsetzung“ stellte Michael Capota von der KEAN die [„Impulsberatung für KMU – Material- und Energieeffizienz“](#) vor. Dieses Projekt wurde 2016 von der [Niedersachsen Allianz für Nachhaltigkeit](#) entwickelt und in einem Pilotvorhaben getestet. Seit einem Jahr gilt das Angebot nun niedersachsenweit und so konnten auf Basis der bislang rund 160 Beratungen erste Erfahrungen und Evaluierungsergebnisse mit etwa 30 Workshopteilnehmern diskutiert werden. Capota stellte in seinem Eingangsvortrag heraus, dass die Impulsberatungen insbesondere in Landkreisen nachgefragt werden, wo engagierte Ansprechpartner, bspw. aus Wirtschaftsförderungen, Kammern oder auch regionalen Energieagenturen, das Beratungsangebot unterstützen. Drei Viertel der Unternehmen planen nach der Impulsberatung eine investive Maßnahme durchzuführen.

So auch Klaus Gervelmeyer, Mitglied der Geschäftsleitung der ABC Klinkergruppe: Gervelmeyer stellte zusammen mit Ernst Grund von der RKW Nord GmbH, ein im Rahmen der Kampagne gelisteter Berater, eine in der Dachziegelherstellung realisierte Effizienzmaßnahme vor, welche sich aus einer Impulsberatung ergeben hatte. Durch eine Umstellung im Herstellungsprozess konnte auf einen Herdwagenofen verzichtet werden. So werden jährlich rund 140.000 kWh Strom und 1,4 Mio. kWh Gas eingespart – was einer CO<sub>2</sub>-Reduktion von etwa 460 t CO<sub>2</sub> entspricht. Gervelmeyer betonte die unbürokratische Abwicklung der Impulsberatung und die zielorientierte Begleitung durch die Wirtschaftsförderung WIGOS und den Berater Grund. Die Investition wurde vom Land Niedersachsen über die NBank mit 200.000 Euro aus dem Förderprogramm „Optimierung des betrieblichen Ressourcen- und Energiemanagements“ gefördert.

Ann Kruse, Geschäftsstellenleiterin der Niedersachsen Allianz für Nachhaltigkeit, moderierte die Diskussion zwischen den Referenten und den Workshopteilnehmern. Einerseits wurden Fragen zur Organisation, wie etwa die Voraussetzungen hinsichtlich Beraterqualifikation oder zum Ablauf der Antragstellung und Prüfung, geklärt. Andererseits wurden auch die Themen der Beratung diskutiert – auch vor dem Hintergrund einer Weiterentwicklung des Beratungsangebots in Richtung Steigerung der Ressourceneffizienz durch Digitalisierung.

Die PIUS-Länderkonferenz wurde von den vier Bundesländern Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen finanziert und inhaltlich gestaltet. Die Bundesländer Bayern und Niedersachsen beteiligten sich inhaltlich.

Quelle:

KEAN, Capota, 7. PIUS-Länderkonferenz am 13. Und 14.06.2018 in der HWK OWL in Bielefeld